



## Lernen für die essbare Stadt der Zukunft

z.H. Andreas Gugumuck  
info@zukunftshof.at

Wien, am 22.02.2019

### LETTER OF INTENT

#### Absichtserklärung zur Unterstützung des Nachnutzungskonzept für den Hascha-Hof

Sehr geehrtes Beurteilungsgremium des wohnfonds\_wien,

hiermit erklärt

das Forschungs-Konsortium des Projekts 'Essbaren Seestadt', das Interesse an Informationsaustausch und Kooperation mit dem interdisziplinären Stadtlandlandwirtschaftsprojekt, der Genossenschaft Zukunftshof (ehem. Hascha-Hof) und dem Verein „Stadtlandwirtschaft Favoriten“.

Die Zielsetzung des Zukunftshof Favoriten, produktive Stadtlandwirtschaft erlebbar zu machen, ist analog zu den Zielsetzungen des Projekts "Essbare Seestadt": durch gemeinsames Gestalten mit Bürger\*innen, innovativen und nachhaltigen Wirtschaftsbetrieben, Forschung und Administration die Lebensqualität und (Klima-) Resilienz von Stadtteilen maßgeblich zu verbessern. Beide Projekte streben an, aus den gewonnenen Erfahrungen praxisorientierte Leitfäden für Stakeholder aus Politik, Wirtschaft, Planungs- und Baugruppen zu entwickeln.

Beide Projekte wollen Menschen allen Alters über verschiedenste Arten der urbanen Landwirtschaft und ganzheitlichen Kreislaufwirtschaft informieren und involvieren. Urbane Stadtlandwirtschaft soll dabei nicht nur die ökologische und ökonomische Resilienz einer Stadt unterstützen, sondern auch die soziale Resilienz und den sozialen Zusammenhalt stärken. Durch Co-Produktion und Co-Investition soll eine zukunftsfähige Stadt aktiv mitgestaltet werden. Es geht dabei um die Fragen des Zusammenlebens und Selbstorganisation in der Gemeinschaft: Wie wollen wir zukünftig leben? Was sind nachhaltige, lokale Kreisläufe? Was können Nachbarschaften leisten und welche Modelle der Mischung aus Produktion, Wohnen, Kultur und Bildung sind tragfähig? Wie kann die Integration unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen besser gelingen? Wie kann lokales Wissen besser genutzt werden?

Diese Anliegen und Fragen beschäftigen uns in dem vom bmvit geförderten 'Stadt der Zukunft'-Projekt, welches Urban Gardening mit Bürger\*innen-Partizipation und technisch aktuellem Knowhow zum Thema hat. In unserem Projekt 'Essbare Seestadt' wird ausgelotet, wie weit sich landwirtschaftliche Aspekte in der Stadt umsetzen lassen, dabei Kosten eingespart und das Bedürfnis nach Naturnähe mit

klimafreundlichen Lösungen kombiniert werden können. Pionier-Inseln der Nachhaltigkeit, die als Best-Practise-Beispiele vorangehen, sind wichtige Ressourcen für die resiliente Stadt. Die Genossenschaft Zukunftshof ist ein solches Beispiel, dessen langfristiger Bestand auch in modernen Stadtvierteln von hohem Wert ist.

Daher begrüßen wir die ambitionierte Initiative in Rohtneusiedl und wünschen viel Erfolg bei der Antragseinreichung und freuen uns auf eine mögliche Zusammenarbeit.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dorothea Ziegler', with a stylized flourish at the end.

Dorothea Ziegler

für das 'Essbare-Seestadt'-Konsortium.